



42. Jahrgang
November 2001

Sonderpressediens

Chronisch erschöpft und müde. Fatigue – mehr als eine Nebenwirkung bei Krebserkrankungen

Krebsassoziierte Fatigue ist mehr als nur eine Nebenwirkung, unter der Krebspatienten leiden. Die Symptome, so unterschiedlich sie sich auch von Mensch zu Mensch zeigen, haben eines gemeinsam: Sie mindern ganz erheblich die Lebensqualität des Patienten. Und nicht nur das, auch der Therapieerfolg einer Krebsbehandlung wird beeinflusst. Blutarmut, eine der häufigsten Ursachen der Fatigue, ist jedoch behandelbar. Das Leben des Patienten kann so um vieles erträglicher gemacht werden.

Seite 2: **Krebstherapie mit Nebenwirkung: müde, antriebslos, allein**
Viele Tumorpatienten leiden unter Fatigue

Seite 3: **Hintergrundinformation: Der Prozess der Blutbildung**

Chronische Erschöpfung behindert Krebstherapie
Fatigue – eine der häufigsten Tumor-Nebenerkrankungen – mindert die Lebensqualität und beeinträchtigt den gesamten Therapieerfolg

Seite 4: **Hintergrundinformation: Rote Blutkörperchen (Erythrozyten)**

Seite 5: **Komplementäre Methoden in der Krebstherapie**
Mit Musik- und Kunsttherapie sowie Entspannungstechniken lässt sich die Lebensqualität von Krebspatienten erhöhen

Verlängert eine Therapie der Blutarmut das Leben von Tumorpatienten?
Auswirkungen des Hämoglobinwertes (Hb-Wertes) auf das Therapieergebnis

Seite 6: **Was man tun kann, um mit Fatigue im Alltag besser umzugehen**

Seite 7: **Fatigue-Tagebuch**

DGK-Pressedienste finden Sie auch im Internet unter <http://www.dgk.de>

Herausgeber:
DEUTSCHES GRÜNES KREUZ e.V.

Redaktion:
Dr. Sigrid Ley
-verantwortlich-
Dagmar Arnold
Michaela Berg

Abdruck honorarfrei

Beleg erbeten an:
Deutsches Grünes Kreuz
■ im Killian
Redaktion DGK
Schuhmarkt 4
35037 Marburg

Telefon (0 64 21) 2 93-0
Telefax (0 64 21) 2 29 10

Eigendruck
DEUTSCHES GRÜNES KREUZ
Förderergesellschaft mbH
35037 Marburg

25-B
1218
ZB MED